

TRICHOGLOSSUM-ARTEN

aus "Mykologisches Mitteilungsblatt"
Verfasser und Erscheinungsjahr nicht bekannt

1a) Asci 4-sporig. Sporen reif mit 15 Septen. Zum Beispiel Großbritannien, Dänemark:
TRICHOGLOSSUM TETRASPORUM Sinden et Fitzp.

1b) Asci 8-sporig 2

2a) Sporen ausgereift mit 15 Septen. Sporen mit geringerer Septenzahl lassen durch entsprechende Lücken die Stellen erkennen, an denen eine Septe ausgefallen bzw. noch nicht ausgebildet ist (Abb.16, noch nicht voll ausgereift, Potsdam, Park Sanssouci --- Abb.17, Kyffhäuser):
TRICHOGLOSSUM HIRSUTUM (Pers.ex Fr.) Boud.

2b) Sporen stets mit weniger als 15 Septen 3

3a) Sporen ausgereift mit 7 Septen, nach Nannfeldt (75-)90-95(-100) µm lang. Zum Beispiel BRD (siehe Anm.), Norwegen, Schweden, Frankreich:
TRICHOGLOSSUM WALTERI (Berk.) Durand

Anm.: Schieferdecker (1954) erwähnt einen Fund von *Trichoglossum hirsutum* mit 70-86 µm langen, erst 3-, dann 7-septigen Sporen.

3b) Sporen ausgereift mit 9-14 Septen, über 100 µm lang. (Abb.15, Straußberg):
TRICHOGLOSSUM VARIABLE (Durand) Nannf.

Schlüssel: 184 Tafel: 1

Abb. 15

3 6 7 7 8 8 8 9 10 10 11 11 12 13 14 15 15

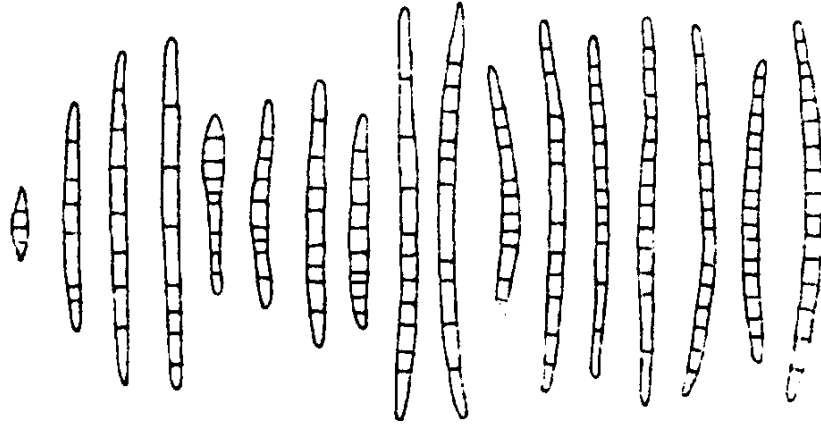


Abb. 16

4 6 7 8 8 8 9 10 11 12 13

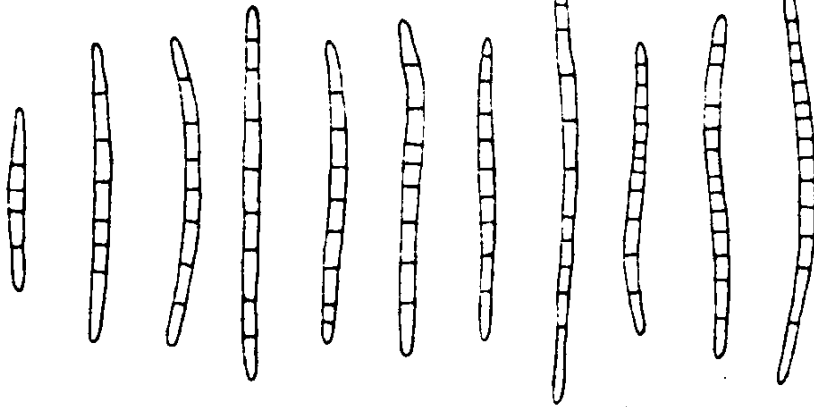


Abb. 17

2 8 9 9 9 10 10 11 11 11 12 12 13

